

Orochimarus Rache

Von Kadiri

Kapitel 8: Alte Bekannte

Gomen nasai das ich erst jetzt wieder ein neues Kappi hochlad
sich unterm Schreibtisch verstck
Aber ich hatte viel um die Ohren!!!
Kekse als Wiedergutmachung herstell
Jetzt will ich euch nicht mehr lang auf das neue Kappi warten lassen!!!!
Und hir ist es!!!!
Hoffe euch gefällt es!!!
bussi Sakura_san

Kapitel 8: Alte Bekannte

Es war schon lange dunkel und über dem kleinen Rebellendorf herrschte eine trügerische Stille. Einige Gebäude waren für die Otoninjas geräumt worden und in einem dieser Häuser untersuchte ein Silberhaariger Ninja den verbrannten Arm eines jungen Mannes der mit offenen Augen und ohne den geringsten Schmerz zu zeigen, auf einem Bett lag.

Kabuto musste leicht Grinsen als er seine Untersuchungen beendet hatte: „Du hast echt Glück gehabt Sasuke. Ich kann deinen Arm heilen.“ Als der Angesprochene nichts erwiderte fuhr Kabuto hämisch fort: „Ich wäre zu gern dabei gewesen um zu sehen wie der mächtige Sasuke Uchiha von einem Felsninja und einer Konoha Göre zur Schnecke gemacht wurde!“ Sasuke warf dem Medizin Ninja einen vernichtenden Blick, schwieg aber weiter da er wusste, dass nur Kabuto seinen Arm retten konnte. Um das Thema in eine etwas andere Richtung zu lenken fragte er: „Wie lange wird es dauern bis ich meinen Arm wieder verwenden kann?“ Kabuto der in der Zwischenzeit alles für die Behandlung vorbereitete dachte einen Moment nach und erwiderte dann: „Die Behandlung dauert nur ein paar Stunden aber es wird sehr schmerzhaft da dein Arm eigentlich tot ist. Morgen sollte er wieder voll beweglich sein.“

Während Kabuto seine Behandlung begann dachte Sasuke zufrieden: „Dann habe ich noch genug Zeit um mich auf den nächsten Kampf vorzubereiten!“ Nach etwa fünf Minuten spürte Sasuke einen heftigen Schmerz durch seinen rechten Arm schießen der von Minute zu Minute schlimmer wurde und er biss die Zähne vor Schmerz zusammen und schloss seine Augen.

Etwa zwei Tage nach dem Kampf gegen die Otoninjas erreichten Naruto, Sakura, Hinata und Takashi die Hauptstadt des Felsreiches. Takashis Verletzungen waren inzwischen dank Sakuras medizinischen Fähigkeiten verheilt und die Tatsache das Hinata und Naruto ihre Gefühle füreinander ausgesprochen hatten sorgte dafür das die Stimmung der vier sehr gut war.

Die Hauptstadt war von einer hohen, steinernen Mauer umgeben und mächtige Wachtürme vermittelten den Eindruck als wäre die Stadt uneinnehmbar. Als sie sich dem Tor näherten kamen ihnen zwei Soldaten in grauer Uniform entgegen.

Einer der Beiden trat vor und begrüßte die Ninjas freundlich: „Freut mich das sie es hier her geschafft haben Master Takashi! Ihre Gruppe kam bereits vor einigen Tagen an und sie werden bereits von ihrem Sensei und einigen anderen Ninjas aus Konoha erwarten.“

„Verzeihung. Sagten sie gerade das noch andere Ninjas aus Konoha hier sind?“ fragte Sakura verwirrt und blickte ihre Begleiter an. Der Soldat nickte und antwortete: „Ja das ist richtig. Soll ich sie zu ihnen bringen?“

Die vier jungen Ninjas nickten und der Soldat begleitete sie in das Zentrum der Hauptstadt zu einer Herberge aus der gerade drei Ninjas kamen, die Naruto nur allzu gut kannte. „Shikamaru! Ino! Temari! Was macht ihr den hier?“ rief Naruto überrascht aus. Die drei Angesprochenen drehten sich um und Shikamaru trat auf sie zu: „Tsunade hat uns geschickt als ihr klar wurde das Orochimaru etwas mit der ganzen Sache zu tun haben muss. Die beiden Konouchis kamen ebenfalls heran und Ino begrüßte sie freundlich: „Hi, ihr Drei ihr habt euch ja ganz schön Zeit gelassen!“ „Wir hatten einige Probleme unterwegs.“ meinte Naruto und warf Temari einen fragenden Blick zu.

Diese bemerkte ihn und antwortete: „ Gaara und Tsunade haben entschieden das es für das Bündnis zwischen Konoha und Suna das beste ist wenn aus jedem Dorf einige Ninjas als Vermittler tätig sind. Deshalb wurde ich vom Hokage Shikamarus Team zugeteilt.“ In diesem Augenblick schaltete sich Ino, die Takashi bemerkt hatte ein und fragte neugierig „ Wer ist den euer Begleiter, Sakura?“ „Das ist Takashi Okusawa. Er hat uns im Kampf gegen die Rebellen in einem kleinen Dorf geholfen und seit dem begleitet uns.“ antwortete Sakura fröhlich und versetzte Takashi einen leichten Stoß. Ihr entging nicht das Ino Takashi mit einem Blick

betrachtete den sie nur zu gut kannte. Es war dieselbe Art von Blick mit dem sie früher Sasuke betrachtet hatte, als sie noch in ihn verknallt war. „Ich denke wir sollten uns jetzt erst mal was zu essen organisieren und dabei könnt ihr euer weiteres Vorgehen besprechen. Oder was meint ihr?“ fragte Takashi und blickte in die Runde. Naruto stimmte begeistert zu da sie heute noch nichts gegessen hatten und auch alle anderen waren damit einverstanden.

Während des Essens erzählten Naruto und Sakura den anderen was auf ihrer Reise passiert war und es herrschte eine gute Stimmung. Die Gruppe entschied das

Shikamaru und Naruto Takashi bei seinem Besuch, bei dessen Sensei begleiten würden und so machten sich die drei etwa eine Stunde später auf zum Palast des ehemaligen Feudalherren. „Und wie läuft's den zwischen dir und Temari?“ fragte Naruto Shikamaru interessiert. Dieser seufzte und antwortete: „Eigentlich ganz gut sie ist eine tolle Frau aber seit wir zusammen sind benimmt sie sich irgendwie seltsam und das nervt echt.“ Naruto sah seinen Freund verwirrt doch dieser fragte Takashi gerade: „Hinter was ist Orochimaru eigentlich her?“ Takashi der während des ganzen Weges in Gedanken versunken war fragte verwirrt: „Was meinst du?“ „Shikamaru sah in eindringlich an: „Orochimaru macht nichts ohne Grund und ich glaube das hier etwas ist das er unbedingt haben will.“

“ Takashi nickte düster: „ Du hast recht es gibt hier etwas das Orochimaru sehr interessieren könnte und wenn er sein Ziel erreicht ist Konoha in großer Gefahr.“
Unterdessen hatten sich die vier weiblichen Mitglieder der Gruppe dazu entschlossen sich etwas in der Stadt umzusehen. „Wurde auch wirklich Zeit das du Naruto sagst was du für ihn empfindest!“ meinte Ino, als Sakura ihr und Tamari von ihrer Reise erzählte. Hinata wurde leicht rot und fragte verlegen: „War das denn so offensichtlich?“ Sakura und Ino mussten lachen und auch Temari konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen und meinte: „Hinata, ich kenne Naruto erst seit der Chunin Auswahlprüfung und seither hab ich euch nur hier und da gesehen aber selbst ich hab geahnt das da was ist.“

Ino konnte dem nur zustimmen und Sakura kam auf einmal eine Idee. „Hey Hinata, ich finde du und Naruto solltet heute Abend ausgehen!“ meinte sie und grinste. Hinata riss überrascht den Mund auf und stammelte: „ D-Du m-meinst so was wie ein Date! Aber wir sind doch auf einer Mission.“ Sakura quittierte ihren Einwand mit einem Schulterzucken und erwiderte: „Na und? Wir werden Shikamaru und Takashi anderweitig beschäftigen!“ Tamari und Ino gefiel der Gedanke und sie willigten ein. „Toll!“ meinte Sakura und klatschte in die Hände: „Jetzt müssen wir uns nur noch die Einzelheiten überlegen!“

Später am Abend kamen die drei Jungs aus dem Palast zurück und Shikamaru war ziemlich sauer. „Ich versteh echt nicht warum ihr uns nicht sagt was dieses Ding ist das Konoha gefährden könnte.“ murmelte er und blickte Takashi finster an. Dieser hob entschuldigend die Arme und meinte: „Tut mir leid aber das ist nun mal Top Secret. In Konoha gibt es auch einige Sachen die streng unter Verschluss sind.“ Naruto nickte und meinte: „Wir müssen ja nur dafür sorgen das niemand in diesen Teil des Palastes einbricht.“

Als sie die Herberge erreichten konnten sie sehen, dass sie dort schon erwartet wurden. Ino kam den drei entgegen und fragte neugierig: „Habt ihr irgend was interessantes erfahren?“ „Nicht wirklich.“ antwortete Shikamaru und fügte hinzu: „Wir gehen morgen noch mal alle gemeinsam zum Palast und sehn dann weiter.“ Sakura blickte in die Runde und meinte: „Dann machen wir für heute Feierabend. Oder was meint ihr?“ Die anderen nickten und Temari hakte sich bei Shikamaru ein und lächelte ihn an: „Komm wir drehen ne Runde!“ Dieser schaute etwas verwirrt aus der Wäsche, stimmte dann aber zu und die beiden entfernten sich von der Gruppe. Sakura stieß Takashi an und meinte grinsend: „Du hast doch sicher nichts dagegen zwei Damen zum Essen einzuladen.“ Takashis Blick wanderte von Sakura zu Ino und er zuckte mit den Schultern: „Warum nicht.“

Als die drei gegangen waren sahen sich Naruto und Hinata kurz an als sich plötzlich Narutos Magen meldete. Er wurde leicht rot und fragte: „Hinata? Willst du vielleicht mit mir was essen gehen?“ Die Angesprochene nickte und sie machten sich gemeinsam auf den Weg ins Zentrum der Stadt.

In der Zwischenzeit hatten Sakura, Ino und Takashi ein kleines Lokal gefunden und etwas zu Essen bestellt. Takashi blickte die zwei Mädchen an und fragte interessiert: „Wieso wolltet ihr Naruto und Hinata ein Date verschaffen?“ Sakura grinste: „Weil Hinata zu schüchtern ist und Naruto das nicht checkt.“ Takashi nickte und sie wechselten das Thema. Sie unterhielten sich über verschiedene Dinge aber nach einiger Zeit trat plötzlich ein Mann an ihren Tisch. Er war ein Ninja und trug einen grauen Kampfanzug. Takashi warf ihm einen Blick zu und nickte: „Entschuldigt mich bitte kurz.“ Er stand auf und ging mit dem Ninja in eine Ecke des Lokals.

Sakura beugte sich zu Ino die Takashi anstarrte und flüsterte ihr zu: „Er gefällt dir oder?“ Die blonde Konouchi zuckte zusammen und stammelte: „W- Wa- Was meinst du?“ Sakura grinste und nickte Richtung Takashi. Ino seufzt und gab dann zu: „Ja aber wie es aussieht interessiert er sich nur für dich. Das ist wie der typisch für mich. Ich such mir immer die falschen Typen aus.“ Sakura musste lachen und erwiderte: „Unsinn, wir sind nur befreundet. Aber ich glaub das er dich auch mag.“ Ino klappte der Mund auf und sie wollte gerade etwas sagen als Takashi wieder an ihren Tisch kam. Er wirkte nervös und bedrückt: „Tut mir leid aber wir müssen sofort los. Es gibt schlimme Neuigkeiten.“

Unterdessen waren Temari und Shikamaru im nördlichen Teil der Stadt angelangt. Shikamaru blickte seine Freundin von der Seite an und fragte: „Wieso machst du eigentlich bei diesem ganzen Theater mit?“ Temari erwiderte mit gespielter Unschuld: „Was meinst du mit Theater?“ Der Erbe des Nara Clans grinste: „Ich meine das du mitgeholfen hast Naruto und Hinata ein Date zu verschaffen.“ „Es war nicht nur reine Nächstenliebe.“ meinte die blonde Konouchi: „ Wir hatten schon lange keine Zeit mehr etwas außerhalb einer Mission gemeinsam zu unternehmen.“ „Du darfst auch bestimmen was wir tun.“ meinte sie und grinste ihrem verblüfft dreinblickenden Freund an. Dessen Blick viel plötzlich auf ein Gebäude, das etwas weiter hinten stand. „Na gut.“ meinte Shikamaru, dessen Mine sich merklich

aufhellte und er zeigte auf ein Gebäude: „ Wir gehen da rein.“ Temari drehte sich um und stieß einen erstaunten Schrei aus: „Gemischte Bäder!! Sag mal bist du noch ganz dicht!“ Shikamaru zuckte mit den Schultern: „Du hast gesagt ich darf mir was aussuchen.“ Temari wurde leicht rot, aber sie nickte: „Stimmt, das hab ich gesagt und ich halt mich dran. Das heißt aber ich hab was gut bei dir.“ Der Konoha Ninja nickte und sie gingen auf die Bäder zu. Aber gerade als sie eintraten ließ eine gewaltige Explosion den Boden erzittern und Rauch stieg von der Stadtmauer auf. Die beiden machten sofort kehrt und rannten in die Richtung aus der die Explosion gekommen war. Shikamaru rief laut: „Verdammt mist!“ und Temari ahnte das er damit nicht nur

die Explosion meinte.

Währenddessen waren Naruto und Hinata im Zentrum der Stadt angekommen. Auf dem Marktplatz gab es eine Vielzahl von Ständen und eine Zeit lang schlenderten die beiden herum und sahen sich interessiert um. An einem der Stände konnte man wenn man kleine Ziele traf Preise gewinnen. Für einen Ninja wie Naruto war es keine große Herausforderung und er gewann einen kleinen Pandabären den er Hinata schenkte. Sie hatten beide großen Spaß. Nach einiger Zeit ginge sie zu einem Nudelsuppenstand und bestellten zwei Ramen. Während sie warteten bemerkte Hinata das es gar nicht so schwer war sich mit Naruto zu unterhalten seit sie ihm gesagt hatte das sie ihn liebte und das gefiel ihr sehr gut. Plötzlich hörte sie ein Pfeifen hinter sich und sie wandte sich um. Drei ziemlich betrunkene Männer starrten sie an und einer rief ihr zu: „Hey Süße, hast du nicht Lust mit ein paar echten Männern um die Häuser zu ziehn?“ Hinata wurde rot und blickte zu Boden aber da hörte sie wie Naruto sich erhob, ihr eine Hand auf die Schulter legte und den Männern zurief: „Lasst sie in ruhe ihr Penner sie hat schon einen Freund!“ Seine Worte machten die drei sauer und einer zog ein langes gebogenes Messer unter seinem Gewand hervor und trat auf Naruto zu: „Na warte du vorlauter Bengel. Die kleine Lady wird gleich wieder Single sein!“ Er stach mit seinem Messer zu aber Naruto schlug es ihm ohne Mühe aus er Hand und schlug im mit der Faust in den Magen sodass er zusammenbrach. Naruto blickte die anderen beiden an und fragte mit ruhiger Stimme: „Habt ihr auch in Problem mit mir oder meiner Freundin?“ Die beiden Männer stolperten erschreckt zurück und suchten das Weite. Der Kerl der am Bode lag rappelte sich auf und stolperte seinen Freunden fluchend nach. Naruto wandte sich wieder zu Hinata um die gerade den Mund aufmachte und etwas sagen wollte. In diesem Moment erschütterte eine Explosion den Boden und die beiden sahen sich alarmiert um. Komm Hinata wir müssen die anderen suchen!“ rief Naruto und die beiden liefen los.